

Ein ganz Spezielles Internat und das größte Chaos: Liebe

für Sakura-sa

Von PiedPiper

Kapitel 6: Der lang ersehnte Abend...

Kiba war die ganze Zeit schon im Bad und Shino hatte es nach einer Stunde stundenlangem klopfen aufgegeben und saß vor der Tür. Plötzlich öffnete der im Bad die Tür und Shino der sich dagegen gelehnt hatte flog rückwärts. "Du musst doch nicht gleich auf meine Füße fallen", meinte Kiba und starrte den anderen auf seinen Füßen an. "Wenn du Idiot fast ganze 2 Stunden das Bad belegst! Man du bist ja schlimmer als die Frauen!", zischte Shino ihn an und stand auf. "Ist ja gut...", murrte Kiba leise und machte platz für Shino. Der dann darin sofort verschwand. "So und jetzt stopp ich mal die Zeit", zischte Kiba leise und saß sich auf einen Stuhl mit einer Uhr in der Hand hin und ließ diese nicht aus den Augen.

Gaara der schon längst fertig war sah seinen Bruder an der sich nicht mal etwas fertig gemacht hatte. "Ich dachte du gehst mit der dahin...", meinte der Rothaarige und schaute ihn weiter an. "Falsch gedacht Gaara ich geh da nicht hin." "Frauen zu versetzen ist unhöfliche", meinte Gaara dann wieder. Kankuro zuckte mit den Schultern. "Die wird darüber bestimmt nicht traurig sein..." "Aber wütend und wie...ich dachte du wolltest noch leben", meinte der jüngere dann und grinste innerlich frech. "Was meinst du damit?", fragte Kankuro misstrauisch. "Du hast doch gesagt das sie es liebt andere zu verprügeln...und ich glaube wenn du sie verse-", weiter kam er nicht weil sofort Kankuro ihn dann rein fiel. "Ja...ich verstehe ich mach mich fertig." Danach sprang er schnell auf, holte seine Sachen aus den Schrank und lief ins Badezimmer. Gaara grinste nun auch äußerlich. Es war ja klar das er auf sowas natürlich sofort hört...

Neji ging alles etwas ruhiger an und war erst einmal geduscht. Plötzlich kam sein Zimmer Partner Lee reingestürmt. "Neji...was machst du den?", fragte er entsetzt. "Mich für den Ball fertig machen, oder was glaubst du?", meinte er darauf und sah ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an. "Was? Du und der Ball", als Lee das sagte lachte er dabei laut auf. "Was ist dadran so witzig?", fragte der Braunhaarige. "Na ja du lässt doch jeden bei dir kalt abblitzen...", meinte der andere und strich sich lach tränen aus den Gesicht. "Nein diesmal eben nicht", gab Neji zurück, drehte sich um und zog sich an. "Mit wen gehst du den dahin?", fragte der Schwarzhaarige wieder und ließ sich auf sein Bett fallen. "Tenten", gab der andere nur zurück. Lee starrte ihn verblüfft an. "Jetzt echt?" "Ja, warum nicht?", fragte er dann und sah von seinem Hemd zu knöpfen auf. "Ach nur so", meinte Lee und lag sich wieder nun ganz zurück. Er wusste warum

Tenten alles dafür gab um in Neji's Nähe zu sein, aber er wusste auch das sie es niemals schaffen würde ihn zu sagen das sie ihn liebte. Es hatte ihn jetzt wirklich verwundert das er mit ihr dort hin ging, doch fragte lieber nicht weiter nach. Vielleicht würde ja noch etwas davon sonst auffliegen..."Meinst du ich kann so gehen?", fragte Neji nach einigen Minuten und stellte sich neben Lee's Bett. "Warum fragst du?", fragte er erst doch dann bildete sich ein freches Grinsen auf seinen Lippen, "Willst du etwas so hübsch für deine Tenten sein?" Neji haute ihn kurz auf den Kopf und würde dabei leicht rot. "Wie kommst du darauf...auf solchen Festen muss man immer gut aussehen." "Neji, du wirst rot...sag bloß du liebst sie?", fragte Lee dann neugierig. "Lee, steck nicht über all deinen Kopf rein. Es geht dich nichts an ob ich sie mag oder nicht mag..." "Lieben Neji...lieben." Neji seufzte genervt. "Ist ja jetzt egal...kann ich so gehen?", fragte er noch mal. "Sie wird sich freuen", meinte Lee und legte sich wieder zurück. "Gut", murmelte Neji und saß sich auf einen Stuhl. Ein leises Seufzen hörte man dann von ihm. "Was ist Neji?", fragte Lee und drehte seinen Kopf zu ihm. Neji schaute ihn dann auch an. "Ach Lee...ich weiß nicht ob ich wirklich das mit Tenten schaffe", meinte er dann und klang etwas verzweifelt. Lee hob seine Augenbraue. "Also magst du sie doch...hm?" "Ja, man ich liebe sie. Aber Lee du weißt genau wie ich bin...ich bin ein Idiot..." Danach schlug sich Neji die Hand vor den Mund. "Ja, Neji...aber das du dich selbst als Idiot bezeichnest. Oh man Tenten bringt dich wohl wirklich ganz durch einander, wie?" "Stimmt nicht", nuschelte Neji. "So mein guter Neji", meinte Lee, stand auf und atmete tief durch, "Dann erklär ich dir mal eine Sache...egal wie kühl oder was auch immer du bist, nie wirklich nie kann ein Typ einer Frau wieder stehen!", meinte er eindringend. Der Braunhaarige schluckte und nickte dann. "Ich verstehe...", murmelte Neji. "Ach ja...ich geb dir noch einen Rat...geh mal los um sie abzuholen", meinte Lee dann und klopfte Neji auf die Schultern. "Hä, aber wir haben....", und er schaute auf die Uhr, "Argh schon 19:30. Oh man da wollte ich schon längst bei ihr sein. Verdammte", fluchte er laut und sprang dabei auf. "Lauf schnell und du schaffst es noch." "Ja", meinte Neji und lief schnell raus. Der im Zimmer Zurückgebliebene schüttelte lächelnd den Kopf. "Ach liebe bringt eben auch den stärksten Mann in Verlegenheit!"

Währenddessen war Kankuro ganz langsam und locker auf den Weg zu Tayuya's Zimmer. Er wird es nie wieder machen, dass hatte er sich jetzt schon geschworen! Dann stand er vor der Tür. Eigentlich könnte er ja jetzt ganz schnell weg laufen und sagen können, er hätte das Zimmer nicht gefunden, aber dann musste er innerlich damit leben das er ein Feigling war! Kankuro atmete tief durch und klopfte nun tatsächlich an die Tür. Sofort machte die Rothaarige die Tür auf und schaute etwas verlegen Kankuro an. Dieser starrte sie nur an. Wie kann man bloß aus so einen Mädchen eine solche Schönheit machen? Sie hatte ihre roten Haare hinten zu einen Pferdeschwanz gebunden, dass sie noch nie gemacht hatte, sehr dezent geschminkt, jedoch sah es einfach wunderschön aus und wer hätte es von ihr gedacht...sie trug ein bodenlanges hell lilanes Kleid. Total von ihrer Schönheit geblendet achtete er auf seine Außenwelt sehr wenig. "Ähm Kankuro", räusperte sich Tayuya ganz sanft als sonst. Der Angesprochene schüttelte den Kopf und sah sie an. "Ja?", fragte er danach. "Wir sollten los es ist schon über 19:30", meinte sie süß ihn anblickend. "Ja, sofort...wo du nur hin willst", meinte Kankuro verträumt grinsend. Tayuya würde dadrauf immer roter und als er dann noch ihre Hand nahm wusste sie, dass es der schönste Abend ihres ganzen so scheiß Leben wäre. Ein lächeln war nun auf ihren Lippen zu sehen. Schnell holte sie ihn dann ein und ging nun Hand in Hand neben einander mit ihm. Gaara und Maiuri waren schon da. Doch beide wussten schon was sie wollten, aber es

den jeweils anderen jetzt zu sagen, war nun plötzlich so furchtbar schwer. "Hast du vielleicht Hunger oder Durst", fragte nun Gaara der das Schweigen zwar schön fand, aber es hasst wenn es zwischen ihn und ihr ist. "Oh, ähm ja...bitte", meinte Maiuri dann auch und stand mit ihm auf. Gaara ging hinter ihr dann zum Buffet. Als er sich gerade etwas zu trinken geholt hatte mit Maiuri und schon einen großen schluck getrunken hatte, verschluckte er sich heftig als er seinen Bruder sah. "Gaara alles in Ordnung?", fragte die Blondhaarige dann schnell, stellte ihr Glas hin und schlug ihn sanft auf den Rücken. Gaara der noch immer hustete nickte zwar, aber wirklich beruhigen konnte er sich nicht. Am Nachmittag hatte er noch gesagt, niemals mit der und jetzt? Sein Bruder will ihn doch echt nur verarschen. Etwas später bekam er sich dann endlich wieder ein. Jedoch ließ sein Glas stehen, weil er seine Schwester noch nicht gesehen hatte und da weiß er noch gar nichts über ihren Partner...nur das sie einen hat.

Dann kamen sie alle immer schneller: Neji mit Tenten schweigsam und leicht rot, Naruto war mit Hinata nicht anders nur das die beiden ehrlich gesagt furchtbar süß aussahen, Deidara mit Sasori die zusammen rein kamen weil sie mal wieder sich so viel um die Begleitung gesorgt hatten, Mio und Kiba die sich verliebt anstarrten, Mioko ging alleine hinter ihnen her und ging sofort als sie den schon lange anwesenden Shino sah zu ihm und auch dann kamen endlich Temari und ihr Patner. Gaara blieb der Mund offen stehen als er sah wer das war. Es war nämlich sein Klassenkamerad und die Schlafmütze Shikamaru. Doch er sah den glücklichen Blick seiner Schwester und sagte so nichts dazu, nein, er lächelte sanft und sah Maiuri dann an. "Weißt du was wir können ja tanzen, wenn du willst", meinte Gaara dann. Auch wenn er kein guter Tänzer ist, er wusste von seinen Bruder das Mädchen auf einen Ball fast immer nur tanzen wollen.

~~~~~

hey liebe Leser:

ok ich weiß nicht böse sein das es nur gequatsche ist...aber es ist dringend:

[http://animexx.onlinewelten.com/weblog/357574/?saved\\_ac3ec7ca=317143](http://animexx.onlinewelten.com/weblog/357574/?saved_ac3ec7ca=317143)

in meinen Weblog steht alles drin was ihr wissen müsst. Gomen das es nun länger dauern wird. Aber wenn ich wieder kann, werde ich weiter schreiben versprochen!!!

heagdl

Mai-chan

~~~~~

Liebe Leser:

ich bin wieder da^0^

und jetzt werd ich natürlich sofort weiter schreiben^^

danke das ihr mir noch treu geblieben seit^^

Also: Viel Spaß beim weiter lesen^^

heagdl

Mai-chan

~~~~~

Maiuri schaute Gaara etwas verdutzt an. Tanzen wollte sie schon, aber das ein Junge wirklich sowas mal Fragen würde war komisch. Doch dann nickte sie und lächelte sanft. "Ok, dann komm", beim sagen lächelte er sie an und nahm ihre Hand. Zusammen mit ihr ging er auf die Tanzfläche und nahm sie vorsichtig in den Arm. Langsam begannen sie sich zu bewegen. Kankuro schaute gar nicht zu ihm, er war viel zu viel damit beschäftigt Tayuya anzustarren und diese war nicht viel anders. Temari saß mit Shikamaru an einen Tisch und schaute sich kurz nach ihren Brüdern um. Ihr erster aber kleiner Schock war, als sie Kankuro mit Tayuya sah, doch Gaara fand sie als

erstes nicht, doch dann kam der 2. Schock, ihr 2. sehr großer Schock: Gaara tanzt!!! Geschockt sah sie dieses Pärchen an. Shikamaru der vor ihr saß tippte sie kurz an. "Temari ist etwas?", fragte er sanft und schaute sie fest an. Temari drehte ihren Kopf zu ihm wieder. "Äh...ja alles super", meinte sie etwas verblüfft. "Hast du Durst?", fragte er dann. "Oh ja." "Dann komm....danach können wir ja...na ja...tanzen", kam es etwas sehr zerstückelt raus. "Ach Shikamaru", meinte sie lächelnd und strich über seine Wange, "Wenn du das nicht willst musst du das nicht machen. Tanzen soll ein Spaß sein und keine Zwangshafte Sache sein." "Aber ich will, echt", wehrte sich er und sah sie fest an. Die Blondhaarige sah ihn an und nickte dann. "Wenn du es wirklich willst dann geh ich dadrauf ein." Der Braunhaarige lächelte sie an, nahm ihre Hand und ging erst mal etwas mit ihr Trinken.

Währenddessen tanzten Sakura und Sasuke schon. Auch wenn beide es eigentlich nicht gedacht hätten das sie so gut tanzen könnten taten sie es. Dabei hatten sie ein breites lächeln aufgesetzt und bei den schnelleren Liedern konnte sie noch immer am besten Tanzen. Später saßen sie sich außer Atem an einen Tisch nach dem sie sich etwas zu trinken geholt hatten. "Ach, das war toll", meinte Sakura etwas lachend. Sasuke der gerade trank nickt lächelnd. "Ich hätte nicht gedacht das du so gut tanzen kannst", meinte Sakura dann lächelnd. "Da bist du nicht allein." Sie stütze ihren Kopf auf ihren Händen ab und sah ihn an. Er strich über ihre Wange und lächelte. "Du bist noch immer so schön wie damals", meinte er leise dabei. "Danke", meinte Sakura auch sehr leise. Vorsichtig kamen sie sich näher. Doch dann stürmte Ino zu Sakura. "Saku-", als sie ihr Freundin gerade am Ärmel zog merkte das sie vollkommen gestört hatte. "Gomen", meinte sie schnell. "Musst dich doch für nichts entschuldigen", meinte die Rosahaarige lächelnd. Sasuke lehnte sich nach hinten und verschrenckte die Arme. Nein, wo bei hat sie den gestört...war überhaupt etwas? Wenn es Zeit wäre jemanden zu erwürgen, dann wäre diese Zeit jetzt eingetreten. "Okay. Aber Sakura ich muss mal mit dir Reden. Es ist echt dringend", meinte Ino und zog Sakura mit. Diese ließ sich mal mit ziehen. "Also was ist so dringend?", fragte sie nach. "Also, ich hab jetzt mich mit Sai so eine Art befreundet. Aber ich werde immer nervöser in seiner Nähe. Was soll ich tun?" "Beruhig dich erst mal. Auch wenn er nicht genau weiß wie diese Gefühle heißen. Man darf ihn jetzt bloß nicht zu sehr zeigen das man ihn liebt. Verstanden?" Ino nickte heftig und spielte mit ihren Fingern. Sakura hielt sie sofort fest. "Und spiel bloß nicht mit deinen Fingern oder so. Jeder Kerl sogar der Bemerkt dann das du ihn magst und die meisten nutzen sowas vollkommen aus!", meinte sie streng. Die Blondhaarige nickte wieder, bedankte sich schnell und ging dann. Ihre Freundin schüttelte leicht den Kopf und ging wieder zu Sasuke.

Ino ging auf Sai wieder zu. Dieser bemerkte sie von weiten und saß ein lächeln auf. Sie atmete tief durch und ging weiter auf ihn zu. "Hier ich hab uns etwas zu trinken geholt", meinte Sai lächelnd und hielt ihr ein Glas mit Wasser drin vor. "Oh, danke", meinte Ino wieder leicht rot und lächelte süßlich ihn an. Er sah sie fest an. Ja, er spürt etwas in sich, aber bitte...was war das? Der Schwarzhaarige sah sie einfach nur an und lächelte. Ino währenddessen verzweifelte innerlich. Bitte, wie soll sie das schaffen ihn nicht zu zeigen das sie ihn liebte? Ein leises seufzen kam. Sie hätte sich echt nicht in einen anderen verlieben können, der vielleicht sogar zufällig wissen würde was Liebe bedeutete. "Ino?", kam es plötzlich von ihm. Ino sah wie aus einer Trance gerade erwacht ihn an. "Ja?" "Magst du mich?" Ino wurde rot und das leider nicht nur ein bisschen. Sie sah ihn geschockt an und wäre am liebsten Weg gelaufen. "Wa-warum fragst du?", stotterte sie und meidete den Blick Kontakt mit ihm. "Weil, ich das gerne wissen will. Ich weiß zwar nicht warum, aber ich mag dich Ino. Ich möchte gerne wissen

ob du das auch tust", erkläre er lächelnd. Sie sah ihn mit großen Augen an. Der plappert alles so raus, als ob es nichts wäre, aber doch schon wieder vom Herzen. Die Blondhaarige lächelte ihn an: "Ja, Sai ich mag dich auch." Sein lächeln wurde breiter und Sasuke hatte ihn doch mal etwas davon gesagt. Wenn ein Mädchen jemanden mochte, am meisten bei männlichen Personen, liebte diesen jemanden auch. Er ging auf sie dann zu. Dieses Gefühl als er seine Hand auf ihre Wange lag war atemberaubend. Langsam kam er ihr näher, ohne wirklich zu wissen was er da überhaupt tat. Ino sah Sai verdutzt an. Was war passiert? Wie schnell konnte er plötzlich wissen was Liebe war? Doch dann warf sie diese ganzen Gedanken weg und kam ihn auch Näher. Bis sie sich dann trafen mit dem Lippen. Sai schloss die Augen wie sie und hielt ihre Haare davon ab in ihr Gesicht zu fallen. Er genoss den Moment, nicht anders wie sie. Ino lag ihre Hand auch auf seine Wange und die andere auf seinen Arm. Dieser Moment sollte für beide niemals zu Ende gehen. Doch leider waren sie genau an der Bar, da wo jeder kam und die meisten staunten nicht schlecht. Sai der keine Gefühle kannte küsste gerade ein Mädchen und das nicht einfach so. Sasuke starrte auch nicht schlecht als er die beiden sah. Doch eine leichte Wut trat auf. Er könnte eigentlich jetzt mit Sakura schon Arm in Arm rum sitzen und sich die ganze Zeit küssen, wäre Ino ja nicht dazwischen gegangen, die jetzt Arm im Arm mit Sai da mitten in der Menge sich küsst. Er seufzte. "Na, eifersüchtig?", fragte Sakura grinsend. Sasuke sah sie an. "Wie kommst du dadrauf?" "Weil, du so verstohlen hinschaust", meinte sie und grinste ihn weiter an. Der Schwarzhaarige schaute trotzig weg. "Stimmt, aber nicht. Ich und eifersüchtig..." "Auch die Männer sind Eifersüchtig", brach Sakura ihn ins Wort, "Du würdest bestimmt auch gerne jetzt irgendjemanden küssen um im Mittelpunkt zu stehen! Da seit ihr Typen alle gleich", meinte sie seufzend. "Stimmt gar nicht. Ich komm damit klar das Sai da mit Ino sich küsst und ich steh so oder so im Rampenlicht", meinte er dann lächelnd. "Ach, ja und warum?", fragte Sakura und zog die Augenbrauen hoch. Sie ist doch nicht mit einem Eingebildeten zu einen Ball gegangen...oder? "Weil,...", fing Sasuke an und kam wieder Sakura näher, "...ich mit der schönsten Frau von der ganzen Schule hier auf diesem Ball bin." Sakura bekam einen leichten Schimmer auf den Wangen. "Mei-meinst du d-das ernst?", fragte sie vorsichtshalber nach. Er nickte und küsste sie auf die Wange. "Und du siehst noch niedlicher aus wenn du so verlegen bist", meinte er lächelnd. Die Rosa haarige dreht sich weg und ihr Kopf war knall rot. Oh Gott, ist das wirklich der Sasuke den sie kennt? So viele Komplimente...Sie könnte sterben vor Freude. Doch drehte sich lieber wieder zu ihm um. "Danke, für die ganzen Komplimente", meinte sie dann und schaute ihn verlegen an. "Ich sag nichts als die Wahrheit", meinte Sasuke und strich ihr eine Haarsträhne hinters Ohr. Sakura biss sich auf leicht auf die Unterlippe. Bitte, lasst diesen Sasuke da. Meinte Sakura innerlich leise zu sich und umarmte ihn dann. Der Uchiah war ganz schön überrascht jedoch legte dann auch seine Arm um sie und lächelte. Niemals gibt er seine kleine Sakura wieder her.

Hinata und Naruto unterhielten sich über das ganze Zeugs. Bis plötzlich Naruto fragte wenn Hinata den mag. Hinata wurde rot und schaute auf den Boden. Sie musste sich zusammen reizen. Jetzt kann sie es ihn sagen. "A-also Naruto...ich ich ma-mag...", sie verstummte dann wieder und sah ihn fest an. "Ja?", meinte Naruto und sah sie auch an. "I-ich ma-mag...", fing sie wieder an. Der Blondhaarige legte den Kopf schief und schaute sie an. "Ist alles okay mit dir?" Hinata nickte. Dann schluckte sie heftig und atmete tief durch. "Also Naruto. Ich mag dich und ich mag dich nicht nur...nein ich liebe dich. Und das schon so lange seit wir hier sind...nur ich dachte immer du magst mich nicht und...", kam es plötzlich aus ihr heraus, bis er ihr behutsam den Finger auf

den Mund lag. "Hinata, was du jetzt gesagt hast stimmt? Das hat dir jetzt kein anderer gesagt?" Sie nickte heftig und hatte einen wirklich knall roten Kopf. Er lächelte und drückte sie an sich. "Ich dich auch Hinata und das wie...ich dachte immer ich wäre für dich viel zu aufgewühlt. Hinata...ich liebe dich auch", meinte er lächelnd und strich über ihre Lippen. Dann küsste er sie vorsichtig. Sie ging dadrauf glücklich ein und lag ihre Hände auf seine Wange. Aber sie ärgerte sich innerlich trotzdem, sie hätte es eigentlich schon immer sagen können, er hätte so oder so dadrauf so gewirkt wie jetzt. Doch jetzt dachte sie nicht weiter dran. Sie lässt es sich jetzt einfach über sich ergehen. Dieser Moment dieser Kuss und das alles nur für sie. Gott sehr dank saßen sie so abseits!

Tayuya und Kankuro währenddessen unterhielten sich nun prächtig. Sie lachten und die Freude das sie zusammen hier hin gegangen sind steht in ihren Gesicht nur so beschrieben. Die anderen in ihrer Klasse musternden die Beiden. Ein Junge mit seiner Partnerin die nicht so weit davon saßen fingen an zu lästern über Kankuro am meisten: "...aber wirklich das er so blöd ist und mit ihr geht." "Ja, stimmt", stimmte seine Partnerin ihn zu, "Aber schau dir nur mal seine Familie an: Seine Schwester geht mit einen 3 Jahre Jüngerin und dieser Gaara...auch wenn er nicht mehr so brutal sein sollte, dass Mädchen von ihm tut mir echt Leid..." Kankuro der die ganze Zeit es überhören wollte packte der Zorn. Okay, über ihn zu lästern ja, aber nicht über seine Familie. Seine eben noch so harmlosen Hände verkrampften sich schlagartig und er wandte sich zu den Beiden. "Habt ihr eigentlich noch ein anderes Hobby?", fragte er genervt. "Oh, war es etwa zu laut...das tut uns, aber Leid", meinte der Typ grinsend. Kankuro blickte ihn finster an. "Hey, was willst du schon machen, hm? Oh, stimmt du kannst ja deine Begleitung auf mich los lassen", und schon fingen die Beiden an zu lachen. Er wusste einfach das Kankuro nicht gerne sich prügelte, außer wenn Tayuya sich mal wieder mit ihn anlegen würde. Doch diesmal war es anders. "Oh, nein...das regele ich persönlich...", meinte er grimmig und hob ihn am Kragen. Dieser schlug ihn genau auf die Nase, so das sie blutete. "Kankuro", schrie Tayuya total erschrocken und sprang auf, doch dieser hörte nicht auf sie. Er zog den anderen so hoch es ging und schlug ihn mit voller Fucht weg. Gaara sah das, nahm Maiuri schnell an die Hand und zog sie mit zu Kankuro der sich jetzt die Nase zu hielt. "Mein Gott du Idiot. Was machst du?", fragte der jüngere seinen Bruder etwas sauer. Tayuya war währenddessen auch bei Kankuro und hielt ihn ein Taschentuch hin. Der Braunhaarige nahm es dankend an und antworte dann erst Gaara: "Für seine dummen Sprüche mich bedanken." Gaara schüttelte den Kopf. "Du bist so dumm" "Du doch auch kleine Bruder", meinte er grinsend. Maiuri blieb lieber im Hintergrund und hielt seine Hand. Die Rothaarige reichte ihn währenddessen ein neues Taschentuch. "Danke, Tayuya", meinte er dann zu ihr lächelnd. Sein Bruder zog ihn währenddessen auf den Stuhl wo er eben die ganze Zeit saß und schubste ihn drauf. Temari kam nun auch angelaufen. "Was ist passiert?", fragte sie sofort als sie das Blut aus der Nase von ihm sah. "Er hat sich mit einem aus seiner Klasse angelegt", meinte Gaara schnell. Temari zog den Kopf des Braunhaarigen nach hinten und schaute ihn böse an. "Haben wir nicht gesagt, dass wir dieses Jahr nicht wegen Prügeleien auffällig sein sollen", kam es streng von ihr. Dieser wollte den Kopf wieder nach vorne machen, doch sie hielt ihn weiter hinten fest. "Du musst den Kopf nach hinten halten. Sonst hilft das nichts", erklärte sie noch immer in einen strengen Ton. Maiuri ließ dann Gaara's Hand los. "Ich komm gleich wieder", flüsterte sie noch schnell in sein Ohr und verschwand dann. Gaara nickt nur noch kurz und Tayuya lief dann Maiuri auch noch hinter her. Allein, bei den Geschwistern fühlte selbst sie sich unwohl. "Aber, was hast du jetzt zu deiner Verteidigung zu sagen, hm?",

fragte sie wieder mit hoch gezogenen Augenbrauen. "Ihr wisst doch. Ihr seit für mich jetzt schon das wichtigste geworden...", fing er an. Die Blondhaarige und der Rothaarige sahen ihn etwas verblüfft an. "...wenn nicht dann wisst ihr es ja jetzt...", meinte er lächelnd, "und als der Typ anfing über Tayuya und mich zu lästern d-..." "Wo ist dieser Idiot", fiel Gaara in ins Wort, "Ich glaub der versteht nicht über wen der hier lästert." "Genau das dachte ich auch, als er plötzlich anfing über euch zu reden und das so...ihr seit mir eben total wichtig", meinte Kankuro und lächelte traurig. Temari die nun hinter ihn saß strich über seinen Kopf. "Dann, verstehe ich es...", meinte sie ganz sanft und lächelte ihn an. Gaara saß sich auch neben Kankuro. Seine große Schwester machte weiter damit. "Warte...ich glaub du kannst dich wieder richtig hinsetzten", meinte sie und nahm das Taschentuch von seiner Nase. Tatsächlich war das Blut weg. "Den Tipp merk ich mir", meinte Kankuro dann lächelnd und saß sich richtig auf, dann lächelte er Gaara an. "Hey da kommt der...", meinte er dann wieder etwas düster. Der Rothaarige drehte den Kopf von ihm nach Gerade aus und zog ihn auf. "Komm wir suchen Tayuya und Maiuri", meinte er dann und zog ihn vom Stuhl. "Ok", kam es von Kankuro. Die Beiden Brüder drehten sich zu ihrer Schwester. "Tschüss bis bald", kam es dann von ihnen fast wie aus einem Mund. Diese lächelte und nickte. Dann ging sie an den Typen vorbei und zog ihn dabei die Beine weg, so das er nach vorne flog. "Argh", kam es dann nur von ihm. Temari lächelte. "Upps wie ungeschickt von mir."

Shikamaru wartete schon auf sie am Tisch und hatte extra schon Essen für sie von Buffet geholt. "Oh, Shikamaru", meinte Temari nach dem sie das Taschentuch weggeschmissen hatte und zu ihn wieder ging. "Ich hab mir gedacht du hast bestimmt hunger", meinte er lächelnd und sie saß sich währenddessen hin. "Da, hattest du vollkommen Recht", meinte sie dann auch lächelnd und sah das Essen etwas gierig an. "Guten Hunger", meinte er dann und schon fingen beide an zu Essen. Dabei Beobachtete sie sich die ganze Zeit heimlich und waren sogar etwas rot. Bis Shikamaru über Temari's Wange strich, da wurde sie noch roter. "Du hast da...eine Nudel", meinte er lächelnd. "Oh...äh...", kam es nur verlegen von ihr. Peinlicher ging es ja nicht!! Shikamaru hielt ihr den Finger hin mit der Nudel. Temari sah ihn an. "Ist ja deine Nudel", gab er nur von sich und war noch roter geworden. "Oh...na klar", meinte sie und schlürfte die Nudel von seinen Finger. Shikamaru sah ihr dabei zu. Wie sehr will er jetzt das ihre Lippen nicht seinen Fingern sondern seine Lippen berühren. Als sie fertig war nahm er den Finger weg. Sie sah ihn an und aß dann langsam weiter. Noch immer war sie rot und wurde am liebsten im Erdboden noch immer versinken. Warum muss immer so ein Mist ihr passieren?

~~~~~

bitte liebt das euch durch es ist wichtig:

<http://animexx.onlinewelten.com/weblog/357574/>

gomen das ich bis jetzt noch nicht weiter geschrieben habe...aber nach den urlaub werd ich so schnell es geht weiter schreiben.

~~~~~

so bin wieder da^^

und jetzt gehts weiter...aber jetzt kommt das problem schule wieder.-

na ja ich hoffe trotzdem ich werd so oft wie es geht on kommen..und weiter schreiben können^^

~~~~~

Mioko stand da einfach nur rum und starrte löcher in die Luft. Sie suchte Shino, aber wie soll sie ihn finden in so einer Menschenmenge und das bitte auch noch unauffällig.

Mioko hatte echt keine Lust darauf sofort mit ihm zusammen gebracht zu werden, sie mochte, doch einfach nur seine Nähe. Ein leises seufzen kam auf. "Willst du auch was trinken?", fragte plötzlich eine bekannte Männerstimme. Mioko schaute schnell auf und lächelte. "Shino", meinte sie dann leise. Der Angesprochene lächelte. "Und durst?", fragte er wieder. "Ja, gerne", kam es dann wieder von ihr. Er reichte ihr seine Glas und sie trank etwas. "Sollen wir zusammen den Abend noch verbringen, oder bist du mit Begleitung hier?", fragte Shino dann. Mioko schüttelte den Kopf. "Wer geht schon mit einer verrückten?" "Verrückt. Das find ich nicht", meinte er und nahm das Glas ihr ab. "Na, komm lass uns den restlichen Abend genießen", meinte er dann wieder und nahm sie an die Hand. Mioko wurde leicht rot aber dann lächelte sie glücklich. Leicht drückte sie seine Hand und sah ihn an. Dann kam ein warmes Gefühl in ihr auf, dass hatte sie schon lange nicht mehr gespürt...ja genau dieses Gefühl von Liebe und dieses Gefühl war wie damals bei ihm. Mioko ging ganz dicht an ihn und hielt weiter seine Hand fest. Shino sah zu ihr runter und lächelte sanft. Er genoss es selbst sehr...wie sie. Später als sie etwas länger an einem Tisch saßen stand Shino plötzlich auf und stellte sich vor sie. "Mioko, hast du Lust zu Tanzen?", fragte er und saß sogar ein leichtes lächeln auf. Die Blondhaarige sah zu ihm hoch und ein roter Schimmer trat auf. Doch dann lächelte sie zaghaft. "Gerne", meinte sie verlegen und nahm die Hand der er ihr nun vorstreckte an. Dann gingen Beide auf die Tanzfläche und tanzten ganz eng zusammen- wie die anderen Tänzer auch machten. Mioko schloss ihre Augen und legte ihren Kopf sanft gegen seinen Oberkörper. Sie hörte wie sein Herz schlug und ihres war nicht viel besser- nein es war einfach ein Moment den Beide niemals loslassen wollten.

So, ich weiß...ganz schön schnelles Ende dieses Kapitel und dann auch noch so wenig für diese lange Zeit. Es tut mir wirklich Leid nur in moment muss ich viel lernen, lande manchmal wenn ich weiter schreiben wollte in ein sehr tiefes kreaTIEF und habe noch andere Gründe...es tut mir echt Leid*verbeugt*aber danke an alle die mir Treu blieben und die netten Kommis schrieben*an alle kekse verteilt*

heggggdl
mai-chan